CSU

Ortsverband Kitzingen

Artikel vom 09.04.2019

Europa-Seminar der SEN-U

Die CSU-Senioren Union diskutiert über Europa

"Europas Entscheidung: Zerfall oder Erneuerung" war das Thema eines Seminars am 9. April 2019, welches die Hans Seidel Stiftung für die Kitzinger CSU-Senioren Union durchführte.

Zunächst stellte der Seminarleiter Herr Bertram Muth die Hans Seidel Stiftung vor. Die Stiftung ist offen für alle und bietet Kursangebote für jedes Alter.

Der Referent Herr Michael G. Möhnle zitierte Otto Habsburg: "Europas Auftrag ist: nie wieder Krieg".

Aus den sechs Gründerstaaten der EU wurde durch Zuwachs die größte Handels-macht der Welt.

Heute bedroht der Sprengsatz eines neuen Nationalismus die europäische Einigung.

Ängste wegen der Finanzkrise, wegen der Flüchtlingskrise und vor Jobverlust durch Digitalisierung und Globalisierung beunruhigen die Menschen.

Die Europa-Union ist immer größer geworden, sie hat sich aber immer weiter von den Menschen entfernt. Dies haben sich Populisten von rechts und links zu Nutze gemacht. Auch Putin und Trump

haben ein Interesse daran, dass Europa auseinanderfällt.

Aber die EU ist eine Erfolgsgeschichte, sie schenkte uns die längste Friedensperiode. Die EU wirkt wie eine Jobmaschine, der Euro ist so stabil wie die D - Mark. Der Einfluss des Europäischen Parlaments auf die Entscheidungen der EU wird immer stärker.

Europäische Normen erleichtern die Industrieproduktion und europaweite CO 2 Grenzwerte dienen den Umweltschutz usw.

Damit die EU funktionsfähig bleibt, muss sie sich neuen Entwicklungen anpassen, Dies ist für uns wichtig, denn kein Land Europas kann die Probleme der Zukunft alleine lösen.

In der Diskussion berichtete Hermann Böhm wie im Frühjahr 1945 der 2. Weltkrieg unsere Heimat erreichte und er dabei auch Familienangehörige verlor. Er sei glück-lich darüber, dass wir alle einen so langen Frieden erleben können.

Heinz Herrenschmidt berichtete von seiner Jugend im Saarland wo Saarländer und Jugendliche aus dem Elsass gemeinsam die Grenzschranken entfernten. Was ist aus dieser Europabegeisterung geworden? -

Auf jedem Fall gilt es, bei der Europawahl zu wählen, damit radikale Kräfte keine Chance haben.